

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 149.

Donnerstag den 12. December

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.													Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		z.	e.	z.	e.	z.	e.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Dec.	4.	28.	0,0	28	0,2	28	1,0	5	—	4	—	5	—	trüb	trüb	Wolken	+	0	2	0
	5.	28	0,0	28	0,0	27	11,0	9	—	4	—	8	—	heiter	heiter	heiter	+	0	1	0
	6.	27	10,6	27	10,0	27	10,0	10	—	5	—	8	—	"	"	Wolken	+	0	1	0
	7.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	9	—	5	—	6	—	Schnee	trüb	trüb	—	0	.	.
	8.	27	9,5	27	10,0	27	11,6	7	—	4	—	6	—	trüb	"	"	—	0	.	.
	9.	27	10,0	27	10,2	27	11,0	6	—	4	—	6	—	"	"	"	—	0	1	0
	10.	27	11,0	27	11,0	27	11,0	8	—	6	—	7	—	"	"	Schnee	—	0	2	0

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1959. (1)

Nr. 2843.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiermit den unbekannt wo befindlichen, Gertraud, Helena und Barthelme Urbas, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe wider sie Jacob Urbas von Kolitschou, bei diesem Gerichte die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung ihrer Forderung pr. 60 fl. E. W., aus dem Ehevertrage ddo. 20. April 1802, und dem Schulscheine ddo. 16. April 1802, welche beide Urkunden auf der nun dem Anton Schuschinig gehörigen, dem Gute Rothbüchel sub Diet. Nr. 19 dienstharen, in Kolitschou gelegenen $\frac{1}{8}$ Kaufrechtshube zu ihren Gunsten intabulirt hasten, und wegen der Löschungsbewilligung derselben angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 28. Februar 1845, 9 Uhr Vormittag angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort unbekannt ist, und da er auch außer den österreichischen Provinzen seyn kann, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Zerzcha von Aich zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem diese Streitfache ausgetragen werden wird. Dieselben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder auch sich einen andern Vertreter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, und überhaupt alles Rechtliche und Ordnungsmäßige einleiten können, was sie zu ihrer Bertheidigung dienlich finden, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 30. September 1844.

Z. 1954. (1)

Nr. 2890.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß über Anlangen der Maria Burger von Adelsberg, in ihrer Executionsfache wider Barthelmä Premrou von Goritsche, in die öffentliche Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1054 dienstharen einbolb Hube, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche ddo. 14. December 1843, Z. 407, schuldigen 82 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und dazu die Termine auf den 8. Jänner, den 10. Februar, und den 10. März k. J. mit dem bestimmt worden seyen, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 2306 fl. 12 $\frac{3}{4}$ kr. hintangegeben werde; daß endlich der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse hieramts täglich eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 16. October 1844.

Z. 1953. (1)

Nr. 2990.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit dem Sebastian Surz, unbekanntem Aufenthalts, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben bekannt gemacht: Es habe wider sie Martin Dutz von Unter-Urem, bei diesem Gerichte die Klage wegen Eigenthumszuerkennung der, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 837 dienstharen $\frac{3}{8}$ Hube angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagung auf den 11. März k. J. Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann

Delleva von Brittos zum Curator bestellt, mit dem die angegracht Rechtsache nach der für die k. k. Erbländer bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird; dessen werden sie mit dem erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder dem Curator die Befehle an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und namhaft machen, und die ordentlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 19. November 1844.

3. 1952. (1) **E d i c t.** Nr. 3164.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß über Anlangen des Anton Sellen von Senofetsch, Cessionärs des Johann Delleva von Brittos, wider Joseph Pinza von Senofetsch, in die Reassumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 6. März d. J., 3. 58, bewilligten, mit Bescheide vom 8. Mai 1844, 3. 1499, sistirten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 6439 eisenbaren $\frac{1}{4}$ tel Hube und Halbunterfah, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche vom 26. September 1842 schuldiagn 52 fl. 38 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die Termine auf den 9. Jänner, den 10. Februar und den 10. März k. J. mit dem Anhang bestimmt worden seyen, daß das Reale nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schätzwerthe pr. 1674 fl. 40 kr. hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hieramt eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 1. November 1844.

3. 1949 (1) **E d i c t.** Nr. 3456.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Vincenz Dietrichschen Erben, Herr Joseph Dietrich, Frau Antonia Hommann, Herr Alois Urbanzhiz im eigenen Namen, und als Vormund der minderjährigen Johann Nep. Fidelis u. Josephine Urbanzhiz, Herrn Ignaz Planing und Frau Theresia Wiesler, unter Vertretung des Herrn Dr. Wurzbach, de praesentato heutigen, Nr. 3113, wider Herrn Georg Raitschitsch, Curator des als Verschwender erklärten Andreas Rodde von Vir, in die executive Feilbietung der, diesem Letzteren gehörigen, zur Religionsfondsherrschaft Michelfetten sub Urb. Nr. 586 unterthänigen, gerichtlich auf 3243 fl. 30 kr. C. M. bewerbeten, zu Vir an der Wiener Commercialstraße gelegenen ganzen Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 7. November v. J. schuldiagn 283 fl. 59 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die drei Tagfagun-

gen in loco Vir auf den 28. November l. J., 9. Jänner und 8. Februar k. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhange ausgeschrieben, daß im Falle diese Subrealität weder bei der ersten noch zweiten um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werde.

Wovon die Kaufustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Licitant noch vor Beginne der Licitation ein Vadium von 324 fl. M. M. zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen habe, und daß die Licitationsbedingungen sowohl, als der Grundbuchsextract alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramt eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 26. October 1844.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation hat Niemand den Schätzwert angeboten.

3. 1948. (1) **E d i c t.** Nr. 3474.

Von dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über vorausgegangene Anzeige und darüber gepflogene Untersuchung für notwendig gefunden, den Ganzbübler Sebastian Bagaja von Försbach als Verschwender zu erklären, und ihn deshalb unter die Curatel des Ignaz Maiditsch von ebendort zu stellen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 30. November 1844.

Literarische Anzeigen.

3 1975. (2)

Bei **GEORG LERCHER** Buchhändler in Laibach ist zu haben:

Officium

in

Nativitate Domini

(ad Matutinum et laudes)

et Hebdomadae Sanctae,

d. i. Officium für die Mette in der heiligen Christnacht und für die Charwoche, nebst den Choralmelodien und deutschen Rubriken. Mit Approbation des hochwürdigsten bischöflichen Ordinariats Eichstätt.

von
Schlecht.

Größtes Lex. 8. broschirt 1 fl. 30 kr. Halbfranzband 2 fl.

3. 1913. (3)



Zu außerordentlich herabgesetztem Preis!

In der Buchhandlung von Ignaz Klang

in Wien ist ganz neu zu haben, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen: In Laibach durch
Jg. Edl. v. Kleinmayr, G. Lercher und J. Giontini:

Plautus, M. A.,

sämmtliche

Zu f s p i e l e

Aus dem Lateinischen metrisch übersetzt und mit Anmerkungen begleitet, und mit einer Abhandlung
über das römische Theater
von **Chr. Kuffner.**

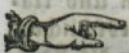
Beste vollständige Ausgabe.

In 5 Bänden complet.

Mit Porträt und Bignette, Octav-Format. Wien 1806. In Umschlägen broschirt, ganz neu.



Anstatt 10 fl. C. M., jetzt nur 4 fl. C. M.



Diese Uebersetzung wurde in allen kritischen Journalen des In- und Auslandes mit vielem
Lobe erwähnt.

Subrman (der berühmte Philolog) rühmt Kuffner's wackere Arbeit, besonders in seinem Hand-
buche der classischen Literatur der Römer.

3. 1879. (3)

Pränumerations-Ankündigung!

Im Verlage der Gefertigten und in Commission **bei Ignaz Klang,**
Buchhändler in Wien, in der Dorotheergasse Nr. 1105, im linken Eckhause vom Graben hinein,

erscheint auf Pränumeration:

Ein noch nicht vorhandenes, geographisch topographisch = statistisches Werk
über die ganze österreichische Monarchie,

unter dem Titel:

Allgemeines geographisches Lexicon

Kaiserthums ^{des} Oesterreich.

in einer (einzigen) alphab. Reihenfolge.

Das ist: Topographisch-statistische Beschreibung der Reiche, Staaten, Provinzen, Bezirke, Kreise,
Delegationen, Viertel, Städte, Comitate, Militärgränz-Bezirke etc., Städte, Festungen, Schlösser,

Märkte, Dörfer, Weiler, Rotten, Klöster, Meierhöfe, Jägerhäuser, Bauernhöfe, Vorwerke, Fabriken, Walobütten, Mühlen, Filatorien, Pusten, Gränzhäuser, Contumaz-Anstalten, Rastelle, Ruinen, — der Bergwerke (Gold-, Silber-, Kupfer, Eisen Werke), Gruben, Monumente, — Meere, Seen, Häfen, Buchten, Rheden, Landungs- und Hafensplätze, Inseln, Scoglien, — Moräste, Ströme, Flüsse, Bäche, Wasserfälle, Strachen, Eisenbahnen, Canäle, — Gebirge, — Vor- gebirge, Berge, Pässe, Höhlen, Wälder, Auen, Ebenen, &c. &c. &c.

Nach amtlichen Quellen, von einer Gesellschaft Geographen und Postmänner.
Herausgegeben von Franz Maffelsberger.

Dieses Werk wird ungefähr 300 Bogen stark und in monatlichen Lieferungen, jede zu 10 Bogen Groß-Octav, vom October d. J. angefangen, auf halbleimtem Papier, erscheinen.

Der Pränumerations-Preis für jede Lieferung ist nur 50 kr. C. M. Mit der ersten Lieferung ist die letzte (für die seiner Zeit nichts zu entrichten kommt) vorausbezahlt.

Wer jedoch für 6 Lieferungen vorausbezahlt, erhält selbe um 4 fl. 30 kr.

Bei den Postämtern ist die halbjährige Pränumeration, inclusive der Taxen und Gebühr, 4 fl. 42 kr. C. M.

Mit dem Texte erscheinen von Zeit zu Zeit Kunstbeilagen auf feinem, weißem, geleimtem Landkartenpapiere, ebenfalls in Median-Größe, wovon 1 Bogen Kunstbeilage für 2 Textbogen in der monatlichen Bogenzahl gerechnet wird, und zwar:

1) 15 Karten über sämtliche Provinzen des Staates; 2) 1 große Postkarte der Monarchie in 4 Blättern, und 3) eine statistische General-Tabelle über die Kräfte der einzelnen Staaten und des ganzen Reiches, — der Text ist illustriert mit den Plänen der 20 Hauptstädte, mit den Configurationen aller Flüsse, Seen, der 20 Kreise, der 15 Staaten und den Wappen der 16 Provinzen.

Die 1. Lieferung ist bereits in allen Buchhandlungen vorrätzig, und wie dieselbe zeigt, eine Schriftgattung gewählt, die nicht nur wenig Raum erfordert und doch sehr deutlich, sondern auch für alle Nationen lesbar ist. Bei jedem Orte ist in möglichst kurzen und klaren Andeutungen Folgendes angegeben: die verschiedenen Benennungen in den 2 bis 6 landesüblichen Sprachen, — die Provinz, der Kreis, Landgericht, Bezirk, — ob Stadt, Markt, Dorf &c. — die Lage — das Religionsbekenntniß der Bewohner, die Entfernung von der nächsten Postanstalt, oder von den nächstgelegenen Posten, oder wenn es ein Postamt ist, welche Orte zu dessen Bestellungsbezirk nach den neuesten Bestimmungen gehören, ob und welche verschiedene Nationen, Kirchen, Bergwerke, Fabriken, Mühlen vorhanden, welcher Handel getrieben, und welche sonstige bemerkenswerthe Gegenstände dort befinden, größtentheils mit Angabe der Häuser- und Bewohnerzahl, — ob Pfarre, oder zu welcher gehörig, — ob Sauerbrunnen, Mineralbad, Brücke oder Ueberfahrt vorhanden ist, — ob sonst geschichtlich Merkwürdiges vorgefallen oder zu erwähnen ist, — welche Natur- und Kunstproducte erzeugt, welche Behörden ihren Sitz haben, — die Sehenswürdigkeiten in der Nähe, — zu welchem Schulorte, Decanate, Werbbezirke, zu welcher Pfarre, Grund- und Conscriptions-Herrschaft &c. &c. &c. gehörig.

Der Raum erlaubt es nicht, alle die vielen Materien anzuführen, welche bei einem Orte mehr oder weniger, je nachdem Veranlassung vorhanden ist, besprochen werden.

In unserer Zeit, wo in allen Geschäften ein geographisches Nachschlagebuch ein allgemeines Bedürfnis geworden, welches in einer alphabetischen Ordnung, jeden bewohnten Ort, und sonstigen Namen führenden geographischen Gegenstand beschreibt, nie seinen Werth und sein Interesse verliert, nie veraltet, und wegen der großen, mühevollen Arbeiten im Sammeln, Zusammenstellen, Vergleichen, Ordnen und wegen der sehr bedeutenden Selbstaufgabe bis jetzt nicht zu Stande gekommen ist, dürfte dieses Werk den hohen und löblichen Behörden, Dominien, Magistraten, Regimentern, Kanzleien, Vereinen, Gesellschaften, Postämtern, Bibliotheken, Geschäftsleuten &c. willkommen seyn.

Die Namen der P. T. Abnehmer werden dem Werke, als Beförderer dieses großen Unternehmens, in einem eigenen Verzeichnisse beige druckt.

Pränumeration wird in den Buchhandlungen von **Ign. Edl. v. Kleinmayr**, **G. Lercher** und **J. Giontini**, in Laibach angenommen.

K. K. a. p. Erste typo-geographische Kunstanstalt in Wien.